©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Nordherzegowina, Eis-Höhlenschacht am Klek; 3 ♂ von Herrn J. Weirather entdeckt. *Weiratherianus* n. sp.

2' Glied 3 der Fühler so lang als 2, Hinterrand des Halsschildes merklich schmäler als die Basis der Flügeldecken.

Länge 3 *mm*.

Bosnien. Cernernica-planina. Mir unbekannt. *Kuchtae* Breit.

Beitrag zur Kenntnis der blauen und grünen Coraebus-Arten aus der Verwandtschaft des C. violaceus Kiesw.

(*Col. Buprestidae.*)

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1'' Halsschild am Grunde chagriniert, matt fettglänzend, die Seiten mit Bronzeglanz, Oberseite desselben mit bogigen Kritzeln, welche die spärlichen Punkte miteinander verbinden. Mentoniere am Vorderrande ausgeschnitten.

2'' Halsschild seitlich mit einem tiefen, etwas schrägen Eindrucke, der innen hinter der Mitte der Scheibe verkürzt ist und dazwischen die hintere Partie bis zur Basis der Länge nach wulstförmig emporhebt. Kleiner als die nachfolgende Art.

Orenburg, Araxesthal, Buchara.

parvulus Küst.

2' Halsschild seitlich mit breitem, flachem, schräg zur Basis reichendem Eindruck, der die Basismitte nicht wulstig emporhebt.

In Zentralasien weit verbreitet. *cyaneus* Ball.

1' Halsschild am Grunde zwischen der Punktur glatt, einfärbig grün oder blau.

3'' Schildchen blau oder grün, mit der Oberseite gleichfärbig. Halsschild an den Seiten mit gebogenen Strigositäten, auch die Punkte der Scheibe mehr weniger bogig verbunden, Seitenrand der Hinterwinkel im Halbbogen herabgedrückt. Mentoniere in der Mitte ausgerandet.

Im Kaukasus, angeblich auch in Griechenland. (Meine griechischen Stücke gehörten zu *violaceus*.) *robustus* Küst.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

3′ Schildchen schwarz mit Erzschein oder bronzefärbig, chagriniert. Halsschild auf der Scheibe einfach punktiert, die Punkte daselbst ohne bogige Verbindung, Seitenrand der Hinterwinkel horizontal.

4″ Halsschild stark und dicht punktiert, Schildchen an den Seiten stark ausgeschweift, der seitliche Dorsaleindruck des Halsschildes der Mitte der Basis nicht genähert.

Südwesteuropa, Sardinien, Korsika, Algier.
amethystinus Oliv.

4′ Halsschildscheibe fein punktiert, der seitliche Dorsaleindruck jederseits stark ausgeprägt und schräg gegen das Schildchen gerichtet, einander genähert, vor dem Schildchen die Scheibe kurzwulstig gehoben erscheinend, die bogigen Seitenkritzen schwach ausgeprägt. Stammform.

Dalmatien, Herzegowina, Griechenland.
violaceus Kiesw.

Varietäten:

Die Seiten in dem Eindrucke mit bis zur Basis reichenden, tiefen, geschweiften Punktfurchen.

Herzegowina: Mostar. Von Professor Zoufal zahlreich gesammelt. v. *laterisulcatus* nov.

Schwarz, Kopf und Halsschild mit Bronzeglanz, Flügeldecken mit schwachem blauen Scheine.

Olympia. a. *dichrous* nov.

Coeliodes Stilleri n. sp.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Gelbrot oder rostrot, die Spitze des Rüssels, die Fühlerkeule und das Abdomen schwärzlich, unten dicht gelbweiss, oben gelblich beschuppt, die Schuppen länglich, stabförmig, an der Spitze breiter und abgestutzt. Rüssel lang und wenig gebogen, Halsschild quer schmäler als die Flügeldecken, zur Spitze verengt, vorne eingeschnürt, der Vorderrand nur halb so breit als die doppelbuchtige Basis, hellere beschuppte Längsbänder sind oben kaum zu erkennen, die Mitte der Scheibe ist spärlicher beschuppt, am Grunde stark und dicht punktiert. Schildchen klein, länglich. Flügeldecken wenig länger als an den Schultern breit und hier am breitesten, von da gleich sanft ge-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Koleopterologische Rundschau

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 2_1913

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Beitrag zu Kenntnis der blauen und grünen Coraebus-Arten aus der Verwandtschaft des C. violaceus Kiesw. 173-174